

Kreuz und Querdenker

Ich bin kein Kreuzdenker und auch kein Querdenker. Ich denke, wenn auch manchmal verschnörkelt, stets geradeaus. Und vielleicht erscheint mir auch gerade deshalb alles was um mich herum einfach so drauflosdenkt kreuz und quer, Kraut und Rüben, nicht Fleisch nicht Fisch, sondern einfach – ihr wisst schon...komisch!

Mein geradliniges Denken ist der blanke Terror! Dadurch gerät alles aus den Fugen was bisher, durch Speichelleckerei, noch irgendwie zusammengehalten wurde. Das schürt den Hass derer, die vorgeben niemals gehasst zu haben, nicht zu hassen und nie hassen zu wollen. Was mich betrifft ist das aber ganz anders.

Meine Denk-Bilder sind viel zu klar für eine verschleierte Welt in der jedermann und jedefrau darauf bedacht zu sein scheint nicht enttarnt werden zu können. Die Höflichkeit verbietet es jemanden bloßzustellen! Wer zu einem Mörder „Mörder“ sagt der wird verurteilt und wer auf Kinderschänder mit Fingern zeigt, der begeht einen Fauxpas.

Sich selbst ein Ergebnis aus dem Erlebten, Gehörten, Gesehenen und Erlernen zusammenzubasteln ist bei Interpretationsstrafe verboten, denn auch das Interpretieren muss nach festen Regeln vollzogen werden. Sage niemals was du denkst, sondern immer nur was du zu wissen hast, sonst droht dir der Wahrheitsentzug.

Du musst schon reden wie man dir den Schnabel gewachsen hat! Eine Erfahrung wird von allen Menschen auf die gleiche Weise gemacht! Das nennt man den freien Bildungswillen in folio. Solltest du Lust verspüren einmal deine, von dir beobachtete Wahrheit aufzuschreiben, dann sieh dich vor! Bist du innerhalb des Erlaubten geblieben??

Hier tun sich Irrgärten auf – Irrgärten in denen, sich des Irrsinns wegen, irrsinnig hochprofessionelle Papageien zurufen wo der Ausgang ist. Wer aber stracks auf ihn zugeht, der wird mit einem Fuß auf den Erdboden genagelt, damit er sich auf ewig im Kreise zu drehen hat. Und außen herum stehen dann die Fachleute um zu simpeln.

Das ist ein ganz einfaches Prinzip, welches die Verkomplizierung als Regelwerk installiert hat um nicht unangenehm aufzufallen. Denn wer sich aus der Verkomplizierung in die Entdeckung des Schönen und tatsächlich Guten hineinlöst, der kann nicht mehr ohne Weiteres missbraucht werden und gerät somit ins Kreuzfeuer programmierter Kritik.

Er gerät aber auch ins Querfeuer befohlener Kritik, die, aus der Eitelkeit unverfrorener Machthaber heraus an den wenigen echten MENSCHEN herumkritisiert, die sich nicht einfach so als Perlen vor die Säue werfen, sondern lieber auf dem Boden der ungeschminkten Wahrheit verbleiben möchten.

Solch infame Subjekte sind untragbar! Sie müssen, sobald sie sich, durch unqualifiziert logische Behauptungen angeschwärzt haben, umgesondert und eingedost werden um sie genießbar zu machen. Hierfür sind ausgesuchte Spezialkräfte mit besonders gut ausgebildetem Geschäftssinn vonnöten...

Diese müssen zu Scheinempfindungen fähig sein, die sie von außen aufgepfropft bekamen, bevor sie zu eigenständigen Gewissensurteilen unfähig waren. Das ist dann wie eine Beschneidung beim Mann, der danach nur mehr im Sinne einer Doktrin handeln kann – und zwar immer auf Kosten der Empathie! Aber so ist sie halt, die sogenannte „Gesellschaft“.

Wie es uns missfällt spielt sich auf Erden ein Theater ab, das nicht mehr feierlich, sondern beschämend ist. Die Bühne ist eine Welt die nichts als Bretter vor dem Kopf bedeutet, der Regisseur ist ein Weiser, dessen Aufgabe es zu sein scheint aus geistigen Schwachmaten Superhirne zu machen, die immer genau das tun was das Schicksal für notwendig hält.

Dieser Aufgabe können sie jedoch nur ungerecht werden, wenn sie nicht einmal merken was sie gerade anrichten. Es sind Hampelmänner und Frauen, die an durchsichtigen Fäden hängen, auf die sie sich so liebend gerne verlassen wie das Kalb auf die Kuh und der Ochse auf seinen Karren, den er brav in den Dreck zu ziehen hat.

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)